

Gerrit Zitterbarts

Clavier-Salon im März

Donnerstag 3. März 19:45 h
Clavierabend Gerrit Zitterbart

Konzert junger internationaler Preisträger
Freitag 4. März 19:45 h
Clavierabend Saeyoung Jeong, Korea

Konzert junger internationaler Preisträger
Sonnabend 5. März 19:45 h
Duo Julia Graebe & Richard Schwennicke

Sonntag 6. März 11:15 h

Kinderkonzert mit Gerrit Zitterbart

Konzert junger internationaler Preisträger
Sonntag 6. März 19:45 h
Clavierabend Nicoleta Ion, Rumänien

Donnerstag 10. März 19:45 h
Gesprächskonzert Gerrit Zitterbart

Freitag 11. März 19:45 h
Gesprächskonzert Hubert Rutkowski, Polen

Konzert junger internationaler Preisträger
Sonnabend 12. März 19:45 h
Klavierabend Alvyda Zdanevičiūtė, Litauen

Konzert junger internationaler Preisträger
Sonntag 13. März 19:45 h
Klavierabend Shizuko Yamamoto, Japan

Sonntag 20. März 11:15 h
Klaviermatinée

Mittwoch 23. März, Donnerstag 24. März jeweils 19:45 h
Duoabende Christoph Henkel & Gerrit Zitterbart

Konzert junger internationaler Preisträger
Dienstag 29. März 19:45 h
Alauda Quartett, Großbritannien

Mittwoch 30. März 19:45 h
Clavierabend Gerrit Zitterbart

Konzert junger internationaler Preisträger
Donnerstag 31. März 19:45 h
Klavierabend Borun Li, China

„Wiener Klassik“ Bachs Söhne
Walter 1795

Scarlatti, Mozart, Dussek, Reger
Walter 1795, Dulcken 1815, Steinweg 1898

u.a. Schumann, Brahms, Bernstein
Steinweg 1898



„Wir gehen ins Konzert“

u.a. Chopin, Filtsch
Érard 1888

„Beethoven unter dem Mikroskop“ op.31,2
Walter 1795, Steinweg 1898

Theodor Leschetizky!!!!
Bösendorfer 1892

Bach, Schulhoff, Prokofieff, Schumann
Steinweg 1898

Chopin, Debussy, Ravel, Rachmaninoff
Steinweg 1898

„Leschetizky-Academy“
Abschlusskonzert der Teilnehmenden

Beethoven: Gesamtwerk für Cello & Klavier
Walter 1795, Anonymus 1825

Haydn, Schumann u.a.

„Das klingende Museum“
Musik auf allen sieben historischen Flügeln

Mozart, Chopin, Ravel
Steinweg 1898

Sonnabend

12.3. 12:00 h

26.3. 12:00 h

30 Minuten lang

„Musik zum Mittag“

5 € Einheitspreis

Historische Flügel von
Walter 1795, Dulcken 1815,
Anonymus 1825, Wornum
1845, Bösendorfer 1882,
Érard 1888 & Steinweg 1898

Clavier-Salon
Stumpfebiel 4

Karten:

Notabene Burgstr. 33
Göttingen Tourismus e.V.
(Altes Rathaus)
Göttinger Tageblatt
www.reservix.de
Abendkasse

www.clavier-salon-goettingen.de

Preise: 15 € Solo, 20 € Kammermusik, 10/5 € Kinderkonzerte, immer 10 €: Schüler & Studenten

Die Kinder- und Jugendkonzerte und die Konzerte junger internationaler Preisträger werden in Kooperation mit dem Förderverein Clavier-Salon e.V. organisiert. Wir danken für diese Unterstützung!



Der Clavier-Salon in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Lebzeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen großen Konzertsäle. Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen

Clavier-Salon werden überdies sieben historische Flügel präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis in die Gegenwart aufzeigen. So sind faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke ganz neu erscheinen lassen.

Gerrit Zitterbart bringt in der „Wiener Klassik“ diesmal die Wurzeln der neuen Periode zum Erklingen: die Söhne von Johann Sebastian Bach Friedemann, Carl Philipp Emanuel, Johann Christoph Friedrich und Johann Christian. Ein Hörerlebnis!

Saeyoung Jeong aus Korea studiert seit vielen Jahren in Hannover bei Gerrit Zitterbart. Sie wird auf Hammerflügeln spielen und ihren musikalischen Charme versprühen.

Richard Schwennicke ist ein überaus talentierter junger Pianist mit einem besonderen Profil, er war schon oft im Clavier-Salon zu Gast. Diesmal ist er im Duo mit der Klarinettistin Julia Graebe zu hören, die beiden bringen Perlen der Duo-Literatur für ihre Besetzung mit.

Die Kinderkonzerte von Gerrit Zitterbart ermöglichen auch schon kleinen Zuhörern ab ca. 5 Jahren den Zugang zur klassischen Musik. Es darf gelacht, getanzt, gesungen und geklatscht werden!

Nicoleta Ion studierte in Hannover, nun ist sie Leiterin einer eigenen Musikschule und spielt leidenschaftlich Hammerflügel. Ein besonderes Programm rund um Chopin hat sie in ihrem Gepäck, man darf gespannt sein!

Beethoven unter dem Mikroskop: in dieser Veranstaltungsreihe werden Werke genau analysiert und auch auf verschiedenen Instrumenten vorgetragen. In dieser Folge wird die Sonate d-Moll op.31,2 untersucht: die „Sturm-Sonate“, ein ganz großer Hit!

Hubert Rukowski hat eine ganz besondere Leidenschaft: Theodor Leschetizky! Er bringt ein Programm mit Werken des polnischen Meisters mit, das dann auf dem Flügel aus dem Besitz Leschetizkys erklingt – das können Sie nur im Clavier-Salon hören!

Alvyda Zdaneviciute aus Litauen studiert in Hannover. Sie ist gern gesehener Gast im Clavier-Salon. Im Zentrum ihres Programms stehen diesmal u.a. die berühmten „Davidsbündler Tänze“ von Robert Schumann.

Shizuko Yamamoto wurde in Japan und in München ausgebildet. Sie kann auf einige Wettbewerbserfolge und eine schöne Karriere verweisen. Sie hatte u.a. Meisterkurse bei Friedrich Gulda. Sie ist besonders den Werken der französischen Impressionisten zugetan.

Die Leschetizky-Academy bietet mit dem Abschlußkonzert einen Einblick in die Arbeit einer Woche gemeinsam mit Gerrit Zitterbart. Pianistinnen und Pianisten zeigen die erworbenen neuen Erkenntnisse im Clavier-Salon.

Christoph Henkel ist ein gern gesehener Gast im Clavier-Salon und ein Großmeister des Violoncellos. Sein Spiel bezaubert die Zuhörer immer wieder, ein Genuß! Diesmal erklingt in zwei Konzerten das gesamte Cello-Repertoire von Beethoven im Duo mit Gerrit Zitterbart.

Das Alauda Quartett aus London war schon einmal mit einem umjubelten Konzert in Göttingen zu Gast. Die jungen Musiker studieren bei Prof. Oliver Wille in Hannover und sind auf einem Weg auf den Gipfel.

Im klingenden Museum des Clavier-Salons werden einmal im Monat alle sieben Flügel gestimmt und aufgemacht: ein Vergleich der verschiedenen Stationen des Klavier-Baus von den ersten Wiener Instrumenten bis zum modernen Konzertflügel. In jedem Museums-Konzert spielt Gerrit Zitterbart ein neues Programm, Sie können also gar nicht oft genug vorbeischaun!

Borun Li studiert in Hannover und zeigt sein gewachsenes Repertoire mit der großen h-Moll Sonate von Chopin und weiteren Highlights. Ein chinesischer Künstler mit einer besonderen Ausstrahlung.

